

MAN | Rental EURO LEASING



www.euro-leasing.de



Transport

B 11694 D

DIE ZEITUNG FÜR DEN GÜTERVERKEHR

Nr. 7 · 12. 4. 2013 · 23. Jhg. · HUSS-VERLAG GmbH · ☎ 0 89/3 23 91-0 · 📠 -416 · D-80912 München · www.transport.de

BFS

Die Truckvermieter

0180 411 8 411 * bfs.tv

Rent a MAN

Die Städte als Kunden gewinnen

Studie Wachsende Großstädte generieren mehr Frachtaufkommen. Gleichzeitig müssen Stadtverwaltungen Emissionen in der Innenstadt reduzieren. Eine Chance für Logistikdienstleister sieht eine aktuelle Analyse von Oliver Wyman

Der aktuellen Oliver-Wyman-Analyse „B2City: Zur Zukunft des städtischen Güterverkehrs“ zufolge finden in deutschen Innenstädten bereits heute insgesamt etwa 160.000 Auslieferungstouren pro Tag statt. Die Lkw machen zwar häufig nur 20 bis 30 Prozent des Stadtverkehrs aus, sollen aber zu Stoßzeiten in vielen Städten immer noch für etwa 80 Prozent der innerstädtischen Staus sorgen – die gefürchteten „Moving Bottlenecks“. Hinzu kommt, dass die meisten Lkw im Schnitt nur zur Hälfte beladen seien, wenn sie Einrichtungen, wie Hotels, Krankenhäuser oder Einkaufszentren, anfahren. Nach den Vorgaben der EU-Kommission hat der innerstädtische Verkehr in Europa 2050 komplett CO₂-neutral zu sein. Schon bis 2030 soll eine nahezu emis-

sionsfreie Stadtlogistik erreicht werden.

Vor diesem Hintergrund wachse laut Studie der Druck auf die Städte, nachhaltige Lösungen für die Transportinfrastruktur zu finden. Was für den Personennahverkehr bereits vielerorts geregelt ist, fehlt für den innerstädtischen Frachtverkehr gänzlich.

Dienstleister gefragt

Mit regulatorischen Maßnahmen allein – einer City-Maut oder Umweltzonen – werden die Stadtverwaltungen schnell an ihre Grenzen stoßen. Moderne City-Logistik ist gefragt, meinen die Macher der Studie. Es gelte, den innerstädtischen Güterverkehr durch gezielte Planung und Steuerung im Rahmen



In deutschen Innenstädten finden rund 160.000 Auslieferungstouren pro Tag statt

einer Ladungskonsolidierung vor den Stadtgrenzen effizienter und schadstoffarmer zu machen. Dies bringt die Logistikdienstleister ins Spiel. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit haben einige Anbieter bereits in Eigenregie erste Ansätze unternommen, ohne damit aber entscheidende Durchschlagskraft zu erzielen. Dies könnte sich drastisch än-

dern, wenn die Logistikdienstleister mit den Stadtverwaltungen an einem Strang ziehen. Voraussetzung dafür ist, dass sie sich mit den Herausforderungen der Städte auseinandersetzen und sich auf ihre Arbeitsweisen und geschäftlichen Modalitäten einstellen, die sich von denen in Unternehmen der Realwirtschaft klar unterscheiden. „Stadtverwaltungen haben andere Abläufe bei der Auftragsvergabe, andere Entscheidungsprozesse und eine andere Risikoeinstel-

lung“, so Michael Lierow, Partner bei Oliver Wyman.

Im zweiten Schritt sind die richtigen Lösungen anzuwenden, etwa Komplettlösungen für die Ladungsvorkonsolidierung außerhalb der Stadtgrenzen. Diese beinhalten Planung, Bau und Betrieb von Konsolidierungszentren „auf der grünen Wiese“ als Sammelstelle für die Lkw, Trennung bestimmter Warengruppen, Kommissionierung auf Palettenhöhe in der Reihenfolge der Auslieferung und ein Standardlabeling sowie ein IT-System für Umschlag, Routenplanung und Abrechnung.

Um den Erfolg der Konzepte sicherzustellen, müssen die Städte die Rahmenbedingungen schaffen, sprich: interne Planungsstellen und Kontrollinstanzen einrichten sowie Flächen für die Konsolidierungszentren zur Verfügung stellen. Die Logistikdienstleister wiederum müssen umdenken, aktiv an die Städte herantreten und zusammen mit Stadtverwaltung, IT-Dienstleistern und Automobilherstellern passgenaue Lösungen für die innerstädtische Güterauslieferung entwickeln, empfiehlt die Wyman-Studie.

Transport, 12.04.2013 (tpi)

Bundesweites Programm

Aktionstag Auf den rund 350 Veranstaltungen können Besucher am Tag der Logistik einen Blick hinter die Kulissen der Branche werfen

Unter dem Motto „Logistik macht's möglich“ findet am 18. April zum sechsten Mal der Tag der Logistik statt. Seit 2008 organisiert die Bundesvereinigung Logistik (BVL) einmal jährlich den deutschlandweiten Aktionstag. Dem Veranstalter zufolge nutzten vergangenes Jahr im April rund 34.000 Besucher auf 401 Veranstaltungen von Unternehmen, Organisationen und Bildungs-

einrichtungen die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und Einblicke in die logistischen Abläufe und Tätigkeiten zu erhalten. In diesem Jahr waren circa zwei Wochen vor dem Aktionstag rund 350 Veranstaltungen angemeldet.

Wer sich über die Container an der Autobahn informieren will, kann im Güterverkehrszentrum (GVZ) Region Augsburg einen Boxenstopp einlegen. Von 16:00 bis 18:00 Uhr wollen die Veranstalter dort demonstrieren, welche Rolle die bunten Kisten im Alltag spielen. Unter anderem erfahren die Besucher, was in

den vielen Containern drin ist, woher sie kommen und wohin sie gehen. Neben Impulsvorträgen und Führungen über das Gelände heißt es „stapeln für einen guten Zweck“. Im Wettbewerb gegen die Zeit zeigt ein Spezialist wie viele Container er in fünf Minuten stapeln kann. Jeder gestapelte Container steht für einen Spendenbetrag an die Jugendhilfe-Organisation Brücke.

„Logistik kann mehr“

Zwischen 15:00 und 17:00 Uhr lädt die Geodis-Niederlassung Duisburg in das Logistik-



Kühlhausführung bei BLG Coldstore Logistics in Bremerhaven

center im Freihafen ein. „Logistik kann mehr“ heißt es, wenn Besucher einen Blick hinter die

Kulissen werfen können. Neben einer Videopräsentation und einer Führung durch den 28.000

Quadratmeter großen Standort können die Interessierten den sonst der Öffentlichkeit verschlossenen Bereich besichtigen und Fragen an die Profis stellen.

Go Berlin bietet Lösungen für Kontrakt- und Hochverfügbarkeitslogistik für Life Science und Health Care-Kunden. „Interessenten erfahren in einem Aktionsprogramm, wie eine Logistikleistung den Kunden bei seinem Zeitmanagement unterstützt“, sagt Heiko Gabbert, Projektmanagement, Go Express & Logistics, Berlin.

Im Internet unter www.tagder-logistik.de finden Besucher das gesamte Programm für den Aktionstag.

Transport, 12.04.2013 (ha)

Positive Tendenz erkennbar

Branchenstatistik Das Transportbarometer von TimoCom gibt Anlass zur Hoffnung, dass sich die Branche nach einem Chaos-Winter ganz langsam wieder warmläuft

TimoCom hat Anfang April das Transportbarometer für das erste Quartal dieses Jahres veröffentlicht. Der IT-Dienstleister unterhält in Europa zwei Frachtenbörsen und veröffentlicht viermal im Jahr seine Branchenstatistik, die Aufschluss geben soll über das Verhältnis zwischen der Nachfrage nach Laderaum und den vorhandenen freien Kapazitäten. TimoCom wertet dafür die Ladeaufträge und Ladeanfragen seiner beiden Vergabeplattformen aus.

Die aktuellen Zahlen des Frachtenbörsenbetreibers belegen nun, dass das neue Jahr eher schwach startete, mit einem Verhältnis von

angebotener Fracht zu freiem Laderaum von 36 zu 64. Mit einem Verhältnis von 48 zu 52 hatte das Schlussquartal 2012 noch spürbar besser abgeschlossen. In diesen Zahlen spiegelt sich die eher frostige Stimmung des kalten Winters wider, erklärte TimoCom dazu.

Frachtraum im Keller

Das Schneechaos prägte den Februar in vielen europäischen Ländern. Die mehrtägige Sperrung italienischer Autobahnen für Lkw ist nur ein Beispiel unter vielen. Der Frachtraumanteil sackte in dieser Zeit noch weiter

in den Keller als im Januar und lag am Ende nur noch bei 29 Prozent. Ein Jahr zuvor lag er noch bei 32 Prozent.

Bis Mitte Februar dauerte die Winterflaute an. Dann besserte sich zumindest im Süden Europas das Wetter und das Ostergeschäft lief an. In der Folge erholte sich auch der Transportmarkt wieder. Das Verhältnis von angebotener Fracht zum angebotenen Laderaum legte bis Ende März auf 35 zu 65 zu. Darin zeige sich, so die Auffassung des Frachtenbörsenbetreibers, die typische Frühjahrsbelebung, die auch in den letzten Jahren schon zu beobachten war.

Transport, 12.04.2013 (ha)

Anzeige

www.cargobullfinance.com

Finanz.Vorteil.
Fair. Sicher. Maßgeschneidert.



SCHMITZ CARGOBULL
The Trailer Company.

IN DIESER AUSGABE

Konjunkturanalyse
Dramatisch schlechte Werte im vierten Quartal 2012 **3**

Türkei
Neues Trailerwerk von Krone eröffnet **8**

Lenk- und Ruhezeiten
Bessere Kontrolle mit digitalem Tachographen und Software **11-12**

Transport Vergleichstest
Geschwindigkeits-Check: Langsam fahren lohnt sich **13-14**

Anzeige

HT
HAUSER TRUCKS
TRUCK & TRAILER RENTAL

Marken-Wahl!

Freecall:
0800 160 1000

Wir sichern Ihre Mobilität –
24 Stunden am Tag!

www.ht-rent.de

Bauma-Sonderseiten



Vom 15. bis 21. April findet die größte Baumesse Europas in München statt: die Bauma. Auf den Seiten 17 bis 24 haben wir für Sie einige Höhepunkte der Messe aus Sicht der Transportbranche zusammengestellt.

Transport, 12.04.2013 (tpi)

Freecall: 0800 / 01 000 10

Ihr Spezialist für Truck & Trailer Vermietung
Persönlich • Flexibel • Professionell

Rudolf Greiwing GmbH & Co. KG · Mergenthalerstr. 2 · 48268 Greven · info@greiwing.com · www.greiwing.com

Rudolf Greiwing
Truck & Trailer Vermietung
Nutzfahrzeughandel
Truck-Wash